



Landesverband
Wissenschaftliches
Personal in
Bayern

Landesverband Wissenschaftliches Personal in Bayern (LWB)
c/o Bernhard Emmer
Fakultät für Physik der LMU· Edmund-Rumpler-Str. 9 · 80939 München
- Per Mail -

Bernhard Emmer
Sprecher

Telefon +49 (0)89 2180-71398
Telefax +49 (0)89 2180-99-
71398

E-Mail: emmer@lmu.de

Townhall-Meeting Prof. Dr. Karl Lauterbach mit wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Promovierenden Bayerns

Wissenschaftliche Mitarbeitende und Promovierende Bayerns hatten am 02.03.26 die Gelegenheit, sich online mit Prof. Dr. Karl Lauterbach in seiner Rolle als Vorsitzender des Ausschusses für Forschung, Technologie, Raumfahrt und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestages zum Thema 'Neufassung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes' (WissZeitVG) auszutauschen. Das WissZeitVG regelt die befristeten Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft regelt und ist daher für den Großteil der Beschäftigten von großer Relevanz. Während unter der vorherigen Bundesregierung eine Reform des WissZeitVG gescheitert ist, sieht der Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD eine Novelle für die aktuelle Legislaturperiode vor. Der Austausch wurde vom Vorstand des Konvents der wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Ludwig-Maximilians-Universität sowie der Technischen Universität München für den Landesverband Wissenschaftliches Personal in Bayern (LWB) organisiert.

Der Einladung waren über 400 Betroffene aus dem akademischen Mittelbau gefolgt. Prof. Dr. Lauterbach berichtete vom aktuellen Stand der Beratungen zur im Koalitionsvertrag für Mitte 2026 in Aussicht gestellten Neufassung des Gesetzes. Dadurch sollen kürzere Vertragslaufzeiten des wissenschaftlichen Personals zu Gunsten von langfristigen Karriereperspektiven ersetzt werden. Außerdem soll stärkere Schutzmaßnahmen für Beschäftigte im Gesetz verankert werden.

Neben einer Schilderung der aktuellen unterschiedlichen Vorstellungen zu Mindestvertragslaufzeiten in den Qualifizierungsphasen als DoktorandIn und als Postdoc favorisierte Karl Lauterbach eine sog. Department-Struktur, bei der Mittelbaustellen einer Gemeinschaft von Professuren zur Verfügung gestellt wird. So können Gemeinschaftsaufgaben in Forschung und Lehre besser geschultert werden, wenn diese auch mit einer ausreichenden Anzahl an Dauerstellen versehen werden. Im Laufe der lebhaften Diskussion wurde deutlich, dass eine alleinige Änderung des WissZeitVGs zu keiner ausreichende Lösung der mangelnden Planbarkeit von Mittelbaukarrieren führt, stattdessen ist dies nur mit einer ganzheitlich Strukturdiskussion erreichbar. Durch eine massive Ruhestandswelle in der ProfessorInnenschaft (ca. 40% bis 2033) bieten sich hier Chancen, neue modernere Strukturen zu denken und einzuführen, die auch für den Mittelbau attraktive Karriereperspektiven in Forschung und Lehre in Daueranstellungen schaffen.

Es muss also ein ganzheitliches Konzept für die Förderung und Verbesserung der Attraktivität von Arbeitsstellen im Mittelbau in Deutschland über das WissZeitVG entwickelt werden. Für eine weitere Abstimmung in der konzeptionellen Entwicklung stehen wir als Mittelbau der bayerischen Hochschulen und Universitäten gerne zur Verfügung.

Für weiterführende Informationen zur Veranstaltung können Sie sich gerne an Bernhard Emmer wenden.

Bernhard Emmer

Sprecher des Landesverbandes Wissenschaftliches Personal in Bayern (LWB)

c/o Fakultät für Physik der Ludwig-Maximilians-Universität München

Edmund-Rumpler-Str. 9

80939 München

E-Mail: emmer@lmu.de

Tel.: 089/2180-71398, Fax: 089/2180-99-71398

Privat: Isenschmidstr. 15, 81545 München, Tel.: 089/625 36 89, Fax: 089/642 805 38

Mobil: 0152 0158 7493

www.lw-bayern.de

PD Dr. med. vet. Katja Steiger

Stellvertretende Sprecherin des Landesverbandes Wissenschaftliches Personal in Bayern (LWB)

Fachtierärztin für Pathologie, Leitung Forschung, Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie

Trogerstr. 18

81675 München

Tel.: 089 4140 6075

E-Mail: katja.steiger@tum.de